



Die Regensburger Domspatzen zusammen mit Helfern vom MGV Herzfeld-Hovestadt. ■ Foto: Tusch

Domspatzen begeistern

Junger Regensburger Chor zieht Herzfelder Publikum in seinen Bann

HERZFELD ■ Begeistert, bewegend, eindrucksvoll – die Reihe ließe sich nach Meinung des Publikums in der zum Konzert der Regensburger Domspatzen gut gefüllten Wallfahrtsbasilika St. Ida endlos fortsetzen. Auch bei ihrem zweiten Gastspiel verstanden es die jungen Sänger, mit ihrem Gesang eine besondere Stimmung zu schaffen, die alle in ihren Bann zog.

Mal dreistimmig als reiner Knabenchor, mal vier-, fünf-, sechs- oder gar achtstimmig als ganzer Chor, mit Werken unterschiedlicher Komposi-

ten von László Halmos über Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy bis hin zu Josef Gabriel Rheinberger, immer unter der Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner, boten die Sänger eindrucksvolle Chormusik. Vor allem als zum Ende des Konzertes die Sänger sich in den Gängen rund um das Publikum postierten und die ganze Klangfülle der Basilika ausnutzten, blieb Gänsehaut nicht aus.

Auch beim sonntäglichen Hochamt wirkten die Regensburger Domspatzen mit und

verliehen dem Gottesdienst ein besonderes Flair, das gut ankam. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Orthues am Kirchplatz traten Chor und Begleiter die lange Heimreise nach Regensburg an.

Anspruchsvolle Musik kommt gut an

Zufrieden zeigte sich Organisator Jörg Bückler, Basilikaorganist und Kantor, mit dem besonderen Konzert in der Reihe der geistlichen Abendmusiken an St. Ida. Einmal

mehr habe sich gezeigt, dass auch anspruchsvolle Musik gerne angenommen wird und ein besonderes Erlebnis sein kann. Mit vereinten Kräften, vom Wallfahrtsausschuss bis hin zum Männergesangverein Herzfeld-Hovestadt, der tatkräftig überall dort anpackte, wo es nötig war, konnte dieses Ereignis realisiert werden.

Bückers Dank geht vor allem an die Gastfamilien, die die Regensburger Domspatzen während ihres Aufenthaltes in Herzfeld beherbergt haben. ■ gt